

Protokollauszug der Schulpflegesitzung vom 19. März 2018

Personalmutation

Werner Nussbaumer hat seine Stelle als Schulleiter an der Schule Grüningen auf Ende April 2018 kündigt.

Auf die Stellenausschreibung haben sich einige qualifizierte Kandidatinnen und Kandidaten gemeldet. Mit Marianne Brunner konnte eine ausgewiesene Schulleiterin gefunden werden, welche langjährige Erfahrung als Schulleiterin wie auch als Lehrperson der Unter- bis Sekundarstufe vorweisen kann. Nach beinahe sieben Jahren Schulleitung in einer Städtzürcher Schule wünscht sie gezielt einen Wechsel in eine ländliche Gegend. Nebst ihren fachlichen Kompetenzen verfügt sie auch über eine ausgeprägte Sozial- und Selbstkompetenz, die sie an der Schule Grüningen einbringen möchte.

Marianne Brunner tritt ihre Stelle als Schulleiterin per 1. August 2018 an. Gemeinsam mit Adam Perry ist sie für die operative Führung der Schule Grüningen verantwortlich.

Auch die Lehrstelle zum Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst konnte erfolgreich besetzt werden. Kevin Brandiburg wird auf Beginn des neuen Schuljahres seine Lehre an der Schule Grüningen beginnen.

Die Schulpflege begrüsst Marianne Brunner und Kevin Brandiburg herzlich an der Schule Grüningen.

Reglemente und Konzept Tagesstrukturen

Die derzeitigen Versionen des Beitragsreglements und des Betriebsreglements wurden von der Schulpflege an ihrer Sitzung vom 21.01.2014 abgenommen, das Konzept am 30.06.2015.

Die Schulpflege hat die Einführung eines Nachmittagstarifes geprüft und ihre Zustimmung dazu gegeben. Das Beitragsreglement wurde nun mit einer zusätzlichen Betreuungseinheit ergänzt. Die Tarife wurden neu berechnet. Der Beitrag für den Mittagstisch wurde von CHF 13.00 auf CHF 15.00 erhöht, die Kosten für die Betreuung den gesamten Nachmittag inkl. Mittagessen bleiben aber bei CHF 62.00 bestehen. Es findet somit insgesamt keine Preiserhöhung statt.

Im Betriebsreglement und im Konzept wurden ebenfalls Anpassungen vorgenommen. Die Ausschreibung der Betreuungsangebote erfolgt nur noch jährlich (bisher halbjährlich). Die Anmeldung gilt für ein Schuljahr. Der Mittagstisch wird ab Schuljahr 2018/2019 nur noch an einem Standort, nämlich im neuen Schulhaus Aussergass 3, stattfinden und nicht mehr an zwei Standorten wie bisher.

Anpassung der Unterrichtszeiten der Primarstufe und Oberstufe

Die Stundenpläne der Primar- und Sekundarstufe haben unterschiedliche Unterrichtszeiten. Die unterschiedlichen Unterrichtszeiten im Kindergarten und der Primarstufe sind mit der Einführung des neuen Berufsauftrags auf das Schuljahr 2017/2018 in Übereinstimmung gebracht worden.

Im Hinblick auf die Fertigstellung der Mehrzweckhalle wächst der Nutzungsbedarf der Sekundarstufe an der Sportanlage im Aussergass. Wenn die Stundenpläne der Sekundar- und der Primar-

stufe vereinheitlicht sind, können die Belegungszeiten der Sportanlagen im Aussergass und Zentral sowohl von den Sekundarschulklassen als auch von den Klassen der Primarschule und des Kindergartens für ihre Sportlektionen optimal genutzt werden.

Zunehmend arbeiten die Fach- und Förderlehrpersonen und Klassenassistenzen an verschiedenen Schulstandorte und in verschiedenen Stufen. Mit der Vereinheitlichung des Stundenplans lassen sich die regulären Unterrichtszeiten dieser Lehrpersonen und Klassenassistenzen, mit dem Stundenplan der Schülerinnen und Schüler, welche sie unterrichten und begleiten, einhalten.

In Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Primar- und Oberstufe wurden neue Unterrichtszeiten ausgearbeitet. Ab dem Schuljahr 2018/2019 gelten folgende Unterrichtszeiten:

| | |
|-------------|-------------------|
| 1. Lektion | 07.30 - 08.15 Uhr |
| 2. Lektion | 08.20 - 09.05 Uhr |
| 3. Lektion | 09.10 - 09.55 Uhr |
| 4. Lektion | 10.15 - 11.00 Uhr |
| 5. Lektion | 11.10 - 11.55 Uhr |
| 7. Lektion | 13.40 - 14.25 Uhr |
| 8. Lektion | 14.35 - 15.20 Uhr |
| 9. Lektion | 15.25 - 16.10 Uhr |
| 10. Lektion | 16.15 - 17.00 Uhr |

Für die Kindergärten gelten die gleichen Unterrichtszeiten, wobei die ersten 10 Minuten Auffangzeit sind.

| | |
|-------------|-------------------|
| Auffangzeit | 08.20 - 08.30 Uhr |
| Unterricht | 08.30 - 11.55 Uhr |

| | |
|-------------|-------------------|
| Auffangzeit | 13.40 - 13.50 Uhr |
| Unterricht | 13.50 - 15.20 Uhr |

Klassenassistenzen für die Turnstunden im Kindergarten

Jede Kindergartenklasse besucht einmal wöchentlich für zwei Stunden den Turnunterricht in der Oberstufenanlage Zentral. Die Lehrperson führt diesen Unterricht ohne Hilfe durch, das beinhaltet den Weg über eine Strasse, unterstützen aller Kinder beim Umkleiden und schliesslich die Durchführung der Turnlektion.

Die Erfahrungen zeigen, dass es gerade im Turnen viele Situationen gibt, in denen die Lehrperson stark gefordert ist. Die Verantwortung ist gross, und die Kinder werden immer jünger. Die Infrastruktur der Turnhalle ist teilweise ungeeignet für Kindergartenkinder. Die Lehrperson ist während des Turnunterrichts mit Hilfestellungen bieten stark absorbiert und es fällt schwer, den Überblick über die ganze Klasse behalten.

Bewegungsdefizite der Kindergartenkinder nehmen immer mehr zu, deshalb ist der wöchentliche Turnunterricht im Kindergarten von grosser Wichtigkeit. Auch im Lehrplan 21 ist die Bewegungsförderung zentral.

Um die Kindergarten-Lehrpersonen zu unterstützen, werden ab dem Schuljahr 2018/2019 für die Turnlektionen Klassenassistenzen eingesetzt.

Stellenplanung Hausdienst

Aufgrund des Neubaus Aussergass 3 und der Pensionierung der Hauswarthilfe vom Zentral sind einige Anpassungen in der Stellenplanung des Hausdienstes nötig.

Die Berechnung der Anlage Aussergass zeigt, dass mit dem Neubau des Aussergass 3 rund 40 Stellenprozent für das Reinigungsteam zusätzlich benötigt werden. Die Aussenanlage konnte noch nicht berechnet werden. Dies erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Nach der Pensionierung der Hauswarthilfe vom Zentral soll keine Hauswarthilfe mehr zu 100 Stellenprozent eingestellt werden. Vielmehr werden die Reinigungsarbeiten auf 3 Reinigungskräfte mit je einem Pensum von rund 25 Stellenprozent aufgeteilt, plus zusätzlich einer Reinigungskraft zu 20 Stellenprozent für die Reinigung des Kindergarten Frohbüels.

Da die Reinigung der Schulzimmer jeweils nur in der unterrichtsfreien Zeit stattfinden kann, macht es Sinn, mehrere Reinigungskräfte mit einem kleinen Pensum anzustellen, so dass die Reinigung mit geballter Man- bzw. Woman-Power an den schulfreien Nachmittagen durchgeführt werden kann.

Turnhallennutzung Zentral während Neubau MZH

Im August 2018 wird die Turnhalle Aussergass für den Neubau der MZH abgerissen. Für den schulischen Sportunterricht und die sportlichen Vereinsaktivitäten wird ein Hallenprovisorium auf der Spielwiese Aussergass aufgestellt.

Aus feuerpolizeilichen Gründen ist die Nutzung der Turnhalle Zentral nur für sportliche Zwecke erlaubt. Die Turnhalle Zentral wird deshalb, und auch aus anderen Überlegungen, nicht für andere Aktivitäten vermietet. Auch bei sportlichen Veranstaltungen ist das Konsumieren von Lebensmitteln in der Turnhalle untersagt.

Anpassung Kanalisation Kindergarten Frohbüel

Für die Baubewilligung für den Anbau Kindergarten Frohbüel musste ein Zustandsnachweis mittels Kanalfernsehen der bestehenden, weiterhin genutzten privaten Abwasseranlagen (Schmutz- und Meteorwasser, bis zum Anschluss an die öffentliche Kanalisation) eingereicht werden. In der Baubewilligung wurde festgehalten, dass die Kanalisation anzupassen ist.

Der Zustand der hausinternen Schmutzwasserleitungen ist gut. Der Zustand der Mischwasser-Grundstücksanschlussleitung ist mangelhaft. Die Leitung weist leicht gerissene und versetzte Muffen sowie leichte Wurzeleinwüchse auf, die zeigen, dass die Leitung nicht mehr dicht ist. Die Leitung ist mit Inliner zu sanieren.

Der Zustand der aufgenommenen Meteorwasserleitungen (Dach-, Platz- und Sickerwasser) ist an vielen Stellen mangelhaft. Die ums Kindergartengebäude herumführenden Dach- und Sickerwasserleitungen konnten auf Grund von starken Ablagerungen und Wurzeleinwüchsen nicht vollständig mittels Kanalfernsehen geprüft werden. Zumindest das Dachwasser des bestehenden Kindergartengebäudes inkl. dem neuen Anbau ist in neuen Leitungen, getrennt vom Sickerwasser, zu führen.

Die Entflechtung des Dach- und Sickerwassers und die Anschlüsse an die neue Meteorwasserleitung „Niderwis“ sind zusammen mit dem Bau der neuen Meteorwasserleitung auszuführen.

Für die Anpassung der Kanalisation Kindergarten Frohbüel wurden CHF 50'000.- ins Budget 2018 eingestellt. Das Budget wurde an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2017 bewilligt.

Für die Baumeisterarbeiten wurden 4 Offerten eingeholt. Der Auftrag für die Arbeiten wurde an Urs Schwarz, Grüningen, vergeben, welcher das wirtschaftlich günstigste Angebot machte. Für die Innenbeschichtung der Kanalisationsleitung wurde 1 Offerte eingeholt. Der Auftrag wurde an die Firma RohrMax AG, Grüningen, vergeben.

Anträge an die Schulgemeindeversammlung

Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 der Schule, die an der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2018 zur Abnahme vorgelegt wird, schliesst bei CHF 8'169'647.19 Aufwand und CHF 8'639'770.97 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von CHF 470'123.78 ab.

Budgetiert waren für 2017 in der Laufenden Rechnung ein Aufwandüberschuss von CHF 43'000.00 und Investitionen von CHF 2'754'000. Das bessere Ergebnis wurde massgeblich durch Minderausgaben im Abrechnungsjahr und Mehreinnahmen bei den Gemeindesteuern von rund 163'000 beeinflusst, so dass ein Ertragsüberschuss von CHF 470'123.78 resultiert.

Im Bereich Bildung liegt der Aufwand CHF 321'533.46 unter dem Budget. Aufwand Voranschlag 6'819'000 – Rechnung 6'497'466.54. Ertrag Voranschlag 137'000 – Rechnung 169'923.67

Anbau Kindergarten Frohbüel, Bauabrechnung

Gemäss den Schulbaurichtlinien des Kantons Zürich ist bei Kindergärten ein Gruppenraum anzubieten. Im Kindergarten Frohbüel gab es jedoch keinen Raum, der für die Sonderschulung (DaZ, IF) genutzt werden konnte. Die Situation war so, dass die Lehrpersonen mit den Kindern in den Garderoben oder der winzigen Küche den Unterricht durchführten. Da es auch kein Vorbereitungszimmer/Büro hatte, stand der Kopierer in einer Garderobe. Dies verschärfte die ohnehin kappen Platzverhältnisse. Auch ein Personal-WC war nicht vorhanden, es gab nur kleine Kindertoiletten.

Die Schulpflege war sich dieser ungenügenden Infrastruktur bewusst und hatte darum die Erweiterung des Kindergartens Frohbüel bereits vor längerem in die Finanzplanung aufgenommen.

Die Schulgemeindeversammlung bewilligte den Gesamtkredit für den Anbau Kindergarten Frohbüel über CHF 465'000.- inkl. MwSt., mit bereits bewilligtem Vorprojektierungskredit über CHF 7'500.- inkl. MwSt. und einem Projektierungskredit über CHF 34'000.- inkl. MwSt. (CHF 28'000.- Architekturbüro und CHF 3'800.- Ingenieurbüro exkl. MwSt.) am 16. Juni 2017.

In den Sommerferien 2017 wurde mit den Anbauarbeiten begonnen, welche bis zu den Herbstferien 2017 abgeschlossen werden konnten. Die Umgebungsarbeiten wurden bis zu den Weihnachtsferien 2017 beendet. Es entstand ein ansprechendes Gebäude, welches sich gut in das bestehende Gelände einfügt.

Dank Vergabeerfolgen in mehreren Arbeitsgattungen fielen die Kosten günstiger aus, als budgetiert war. Insgesamt entstanden Kosten von CHF 420'275.85, was eine Unterschreitung des bewilligten Gesamtkredits (Beschluss Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2017) von CHF 44'724.15 (9.6 %) ergibt.

Weiter hat die Schulpflege

- Eine mehrtägige Schulreise in die Westschweiz bewilligt
- ISR-Settings für 11 Schüler/innen gesprochen
- Rückstellungsgesuche für die Einschulung in den Kindergarten von 4 Schüler/innen genehmigt
- Das Reglement Stipendienvergabe für die musikalische Ausbildung (MZO-Stipendium) abgenommen

21. März 2018 / JM